

Wege- und Umweltausschuss

Gemeinde Quarnbek

Strohbrück, 5.08.2018

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Wege- und Umweltausschusses vom 12.07.2018

Anwesende Ausschussmitglieder: Johann Schirren (Vors., GV, Grüne), Angela Neumann (stellv. Vorsitz, GV, WIR), Kai Helbrecht (bgl., CDU), Ralf Staack (bgl., Grüne), Frank Stephan (GV, Grüne)

Besucher: K. Langer (Bgm, Grüne), Patrick Schweiger (Gemeindeangestellter)

Vor der Sitzung treffen sich die Ausschussmitglieder und Besucher:

Außentermin 1: Kühlenweg, Gut Dorotheental
Begehung/Besichtigung des nicht mehr vorhandenen Straßengrabens.

Außentermin 2: Ziegelhofer Weg, Abzweig zum Wanderweg Richtung Birnbaumfeld
Begehung/Besichtigung der Knicks und Beratung über das weitere Vorgehen.

Außentermin 3: Am Ringkanal, Flemhude, unter der Autobahnbrücke
Besichtigung der Holzbrücke über einen Eiderzulauf.

Außentermin 4: Radweg Spitzenrade
Besichtigung der Schäden durch Baumwurzeln.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Johann Schirren eröffnet die Sitzung im Multifunktionsraum ca. 20:30.

1.1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Gegen Form und Frist der Einladung gibt es keine Einwendungen.

1.2 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit allen fünf Mitgliedern gegeben.

1.3 Festlegung der Tagesordnung

Gegen die unter 1 bis 1.4 gegenüber der versendeten Fassung detailliertere Tagesordnung gibt es keine Einwendungen.

1.4 Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Alle Tagesordnungspunkte werden öffentlich behandelt.

2. Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers

Frank Stephan erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben.

3. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Der Vorsitzende Johann Schirren verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder durch Handschlag mit besonderem Hinweis auf die Verschwiegenheitspflicht.

4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2018

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen bestätigt mit den Stimmen von J. Schirren und F. Stephan, die bereits in der vorangegangenen Sitzung im Ausschuss waren..

5. Beratung und Beschlussfassung über die Außentermin-Punkte

5.1 Kühlenweg, Gut Dorotheental

Der Straßengraben ist größtenteils mit Material von der Bankette verfüllt, so dass auch die Durchlässe in den Wegen verstopft sind und das Regenwasser stehen bleibt. Dadurch verliert die Bankette die verbliebene Festigkeit. Es wird vorgeschlagen, dass der Vorsitzende das Ausbaggern durch ein ortsansässiges Unternehmen und die Verbringung des Baggerguts auf den anliegenden Feldern anzufragen. Im Haushalt sind Mittel für derartige Maßnahmen eingestellt.

Einstimmiger Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt, maximal 2.000 Euro für die Maßnahmen auszugeben.

Darüber hinaus soll der Bürgermeister die langjährig tätige Straßenbaufirma das Spülen der Durchlässe anbieten lassen.

5.2 Wanderweg zwischen Ziegelhofer Weg und Birnbaumfeld

Das Breitenwachstum der Knicks schränkt die nutzbare Wegbreite zunehmend ein. Im südlichen Teil ist der Knick und das Zurückschneiden Sache des anliegenden Landwirts. Der nördliche Teil ist fällig zum Knicken, hier ist die Gemeinde zur Hälfte Eigentümerin. Die Kosten bzw. Leistungen sollen mit dem anliegenden Landwirt geteilt werden. Der Vorsitzende nimmt Kontakt zu den Landwirten auf. Der Gemeindeangestellte soll beauftragt werden, Baumstümpfe, die von den Maschinen der Knickpflegeunternehmen nicht erfasst werden können, anschließend zurückzuschneiden.

5.3 Holzbrücke über die Flemhuder Au Am Ringkanal neben der Autobahnbrücke

Die Untersuchung durch Herrn Schwiersch vom Bauamt Achterwehr hat folgendes ergeben:

- Der Bohlenbelag ist teilweise schadhaft
- Die Trägerbalken haben leichte Holzschäden an den Enden die im durchgefallenen, angehäuften Erdreich liegen
- Die Geländersprossen lassen sich herausheben, inzwischen vom Gemeindearbeiter provisorisch verstrebt
- Die angrenzenden Plattenbeläge sind uneben

Bei der Besichtigung zeigt sich darüber hinaus, dass die Handläufe nicht gesichert sind, sich vielmehr von den Verzapfungen abheben lassen.

Der Vorsitzende erklärt sich bereit, eine örtliche Zimmerei um die Einschätzung der Reparaturen zu bitten.

5.4 Radweg Spitzenrade

Durch Baumwurzeln angehobene Stellen im Radweg, die bereits vor Jahren ausgeschnitten und eingeebnet wurden, haben sich erneut gefährlich hoch aufgeworfen. Bürgermeister Langer macht Fotos und schlägt vor, sich mit dem zuständigen Straßenverkehrsamt in Verbindung zu setzen. Der Gemeindearbeiter ergänzt, dass auch der inzwischen Außenspiegel gefährdende Bewuchs an der K 3 einige Fotos und eine Benachrichtigung des Straßenverkehrsamtes erfordert. Der Bürgermeister wird das Amt informieren.

6. Oberflächenentwässerung in der Gemeinde Quarnbek, Unterrichtung über den Stand der Arbeiten am Regenwasser-Kataster

Der Vorsitzende berichtet, dass das beauftragte Unternehmen noch keine neuen Erkenntnisse zur Erfassung der Oberflächenentwässerung und zum weiteren Vorgehen geliefert hat. Eine Rechnung über die bislang angefallenen Tätigkeiten wurde nicht gestellt, auch nicht für Spülungen versandeter Rohre.

7. Beratung zur Vorgehensweise und Einteilung der Abschnitte der Straßenbegehung im Sommer 2018 durch den Ausschuss

Bürgermeister Langer regt an, zunächst die noch im Sommer ausstehenden Reparaturarbeiten an den Straßen abzuwarten. Dem stimmen alle Ausschussmitglieder zu.

8. Verschiedenes

Bürgermeister Langer berichtet, dass das mit dem Winterdienst vertraglich betraute Unternehmen neue Salzstreutechnik mit Laugenzumischmöglichkeit anschaffen will. Dadurch würde der Stundensatz von 50 auf 60 Euro steigen, im Gegenzug würde sich der zusätzlich vergütete Streusalzverbrauch reduzieren. Der Ausschuss hält die Maßnahme überwiegend für richtig, zumindest für wahrscheinlich sinnvoll. Ein neuer Winterdienstvertrag muss gegebenenfalls in der nächsten Ausschusssitzung diskutiert und von der GV beschlossen werden.

Der Ausschuss diskutiert kurz über die Situation am Löschteich Reimershofer Weg. Der Teich ist beinahe ausgetrocknet und muss kurzfristig nachgefüllt werden, um die Löschwasserversorgung in diesem Teil der Gemeinde sicherzustellen. Die „Brunnen-Lösung“, für die auch schon Geld in den aktuellen Haushalt eingestellt wurde, wird vom Ausschuss gutgeheißen und soll nun vorangebracht werden. Dazu wird Herr Schirren das Amt (Herrn Schwiersch) kontaktieren, damit der sich um die erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigungen beim Kreis bemüht.

9. Schließung der Sitzung

Um 22:10 schließt Johann Schirren die Sitzung

Frank Stephan
Protokollführer

Johann Schirren
Vorsitzender